Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 64. Freitag, den 16. März 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 14ten bis 15. März 1827.

Hr. Gutsbesitzer v. Massow von Gr. Noltz, Mad. Albanus von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Bonin von Lupow bei Stolp, log. in den 3 Mohren. Frau v. Lewinska von Darglau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Hauptmann Mischke nach Carthaus.

Bekanntmachung.

Wir haben den Preis des auf dem Holzfelde am Kielgraben unter Aufsicht des Herrn Rauminspektors Geßler befindlichen buchen Brennholzes

1) für die Klafter 2 füßig buchen Scheitholz:
   a. der stärkern Sorte auf 5 Rthl. 1 Sgr.
   b. der schwächern Sorte auf 4 Rthl. 26 Sgr.
2) für die Klafter 3füßig buchen Scheitholz auf 4 Rthl. 11 Sgr. herabgesetzt und den Verkauf zu diesen Preisen dem Herrn Raum-Inspector Geßler aus freier Hand übertragen.

Danzig, den 1. März 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Kaufgelder von dem dem vormaligen Ausrufer Gottfried Brick gehörig gewesenen Grundstücke in Pasewerk No. 11. des Hypothekenbuchs, welches derselbe für die Ausrufsgelder zur Caution gesetzt hat, in termino den 7. April c. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an die sich gemeldeten Gläubiger ausgezahlt werden sollen.

Es werden daher die unbekannten aussergerichtlichen Ausrufsgläubiger hiedurch

aufgefordert, bei Verlust ihres etwanigen Rechts an die Masse sich spätestens in dem Termine mit ihren Forderungen zu melden.

Danzig, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wegen des eingetretenen Eisganges und der hohen Fluthen in der Weichsel, wodurch alle Communication mit der Nehrung abgeschnitten worden, hat der in diesem Blatte auf den gestrigen Tag angekündigt gewesene Termin zur Verpachtung der resp. Gewerbe auf dem Vorwerke Stutthof nicht Statt haben können, und ist derselbe auf den 11. April a. c. verlegt worden, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Krause.

Danzig, den 15. März 1827.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Wilhelmine geb. Bachdach verehel. Kaufmann Jacob Harder hieselbst, nach erlangter Großjährigkeit die statutarische Gütergemeinschaft mit ihrem genannten Ehemanne ausgeschlossen hat.

Marienburg, den 1. März 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

A n z e i g e n.

Die geehrten Abonnenten auf Logen, Sperrsitze und Parterre werden ersucht den Betrag für das 6te Abonnement Sonnabend den 17ten und Sonntag den 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Theater-Bureau Jopengasse No. 562. einzuzahlen und dagegen Quittung und Billette in Empfang zu nehmen, indem die erste Vorstellung des 6ten Abonnements Sonntag den 18ten d. bestimmt stattfindet. Adolph Schröder.

Sonnabend den 17. März findet in der neuen Ressource Humanitas die letzte Assemblée mit Tanzvergnügen Statt, wozu die resp. Mitglieder mit ihren Familien ergebenst eingeladen werden. Anfang um 7 Uhr.

Die Comité.

Sonnabend den 17. März wird die letzte musikalische Abendunterhaltung mit Tanz in der Ressource am Fischerthor Statt haben. Die Gesellschaft wird gebeten sich um sieben Uhr zu versammeln. Die Comité.

Da ich nicht mehr in Diensten des Abrechners Herrn Andreas Kitzkats bin, so ersuche ich diejenigen, welche Anforderungen in Betreff des früher von mir, für denselben geführten Geschäftes, zu haben vermeinen, sich baldmöglichst zu melden.

Neufahrwasser, den 13. März 1827. Wilhelm Klyne.

Nachdem Ein Hochedl. Rath hieselbst die Erlaubniß mir ertheilt hat, eine Warteschule zu eröffnen, empfehle ich diese Anstalt dem verehrl. Publiko mit der ergebensten Bitte, an Vormünder und Eltern, ihre Pflegebefohlenen und Kinder bei-

derlei Geschlechts, bis zum 8ten Lebensjahre, zum Unterricht mir gütigst anzuvertrauen. Nähere Rücksprache hierüber in meiner Wohnung Pfefferstadt No. 117.

Jeannette Haase.

Vermiethungen.

Langgarten No. 184. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche und Boden, zu Ostern zu vermiethen, auch an einzelne Personen mit Meubeln. Das Nähere daselbst.

Das angenehm gelegene Wohnhaus Langenmarkt No. 487, worin 5 Stuben, Kammern, 2 Küchen, Keller, Höfchen, Boden und Bequemlichkeit befindlich, ist eingetretener Umstände wegen noch von Ostern ab zu vermiethen. Näheres No. 488.

Im schwarzen Meer No. 410. nicht weit vom Wall ist zur rechten Ziehzeit eine schöne Wohnung nebst Garten, Keller und Boden und Nebengelegenheit für eine billige Miethe zu haben. Das Nähere zu erfragen Petershagen No. 34.

Zweiten Damm No. 1228. ist ein meublirter Saal zu vermiethen und den 1sten zu beziehen.

Im Poggenpfuhl No. 179. ist 2 Treppen hoch 1 Stube nebst Kabinet an sehr anständige Personen zu vermiethen.

Drehergasse No. 1313. ist ein Saal nebst einer Stube, Küche und Kammer an ruhige Einwohner zu vermiethen und gleich oder Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Eingetretener Umstände wegen ist noch zu Ostern rechter Zeit ein angenehmes Local, bestehend aus 3 schönen Stuben, einem Schlafkabinet und Bedientenstube, Küche, Boden, mehreren Kammern, Pferdestall und Wagen-Remise wie auch Eintritt im Garten billig zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 282. zwei Treppen hoch.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des zur Ernst und Agathe Eggertschen Concursmasse gehörigen auf Schloßgrund Tiegenhoff No. 9. gelegenen Grundstücks nebst 3 Morgen Stebenhubenschen und 5 Morgen Fürstenauschen Landes, auf ein Jahr, haben wir einen Termin auf

den 29. März c. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, welches wir Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt machen, daß die Pachtbedingungen im obigen Termine festgesetzt werden sollen.

Tiegenhoff, den 9. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

☞ **Besten finnischen Kron-Theer und Kron-Pech erhält man** zu den billigsten Preisen Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Auf dem ersten Damm No. 1119. sind zwei junge Stuten zu verkaufen.

Ganz auf Holländische Art eingesalzene Küsten-Heringe, weiß und zart, das Schock-Fäßchen à 22½ Sgr., dergleichen so wie auch Schwedische, Dänische und die als vorzüglich anerkannten Holländischen Heringe ebenfalls Stückweise, Norwegische Makrellen à 1 Sgr., Holl. Kabliau à ℔ 2½ Sgr., Sardellen das Dutzt 2 Sgr., Kirsch-Kreide à ℔ (im Ausgeben mindestens 1½ ℔ trockenen Kirschen gleich) 3 Sgr., so wie noch ein Paar Sorten von der wirklich schönen Graupe das ℔ von 1¼ Sgr. an ꝛc. sind käuflich zu haben im Laden am Heil. Geistthor bei Hasse.

Gutes Pferde- und Kuh-Heu ist billig Centnerweise zu verkaufen in Heiligenbrunn No. 5. Michaelis.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Tuchmachermeister Simon Lehmann zugehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 195. gelegene und in dem Erbbuche fol. 29. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Acquirent sich verpflichten muß, den acquirirten Platz wieder zu bebauen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 30. Januar 1827.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Gut Zankenzin eine halbe Meile von Danzig soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht Hundegasse No. 258. eine Treppe hoch.

Das zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige in dem hiesigen Werder etwa 2 Meilen von Danzig gelegene und No. 16. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Erbpachtsvorwerk Mönchengrebin, welches jetzt nur in 4 Hufen 29 Morgen 242 □Ruthen cullmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes, mit den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nämlich einem Wohnhause, Lusthause, Backofen, Brauhause, Viehstalle, einer Scheune, einem Grützerhause, Kruggebäude, Krugstalle und einem Hofgebäude bestehet, und mit welchem die Gerechtigkeit zur Brauerei, so wie zur Fischerei in den Grenzen des Vorwerks verbunden ist, soll auf den Antrag des Erbverpächters wegen Canon-Reste und des Realgläubigers, nachdem es mit Berücksichtigung des darauf haftenden Canons von 735 Rthl. 10 Sgr. und der dagegen aus den frühern geschehenen After-Vererbpachtungen und den Verpachtungen zu ziehenden baaren Gefälle von 380 Rthl. auf die Summe von 4713 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario und Utensilien, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. März,
den 10. Mai und
den 12. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Vorwerke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung von Seiten des hiesigen Magistrats als Erbverpächters und der betreffenden Creditoren gegen Erlegung der Kaufgelder, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Vorwerks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Schuhmachermeister Friedrich Matthias und Anna Christina Seimschen Eheleuten zugehörige zu Stadtgebiet sub Servis-No. 139. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einer nebenbei belegenen Baustelle bestehet, soll auf den Antrag der Vormünder der Chirurgus **Erdmann Winckelmannschen** Minorennen, nachdem es auf die Summe von 841 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbie-

tende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Amtsrath Johann Christian Kozer und seiner Ehegattin Eleonore Caroline geborne Koßkampf gehörige sub Litt. B. XVI. gelegene aus 6 Hufen 25 Morgen kulmisch bestehende freie Bürgergut Klein Bieland, welches auf 3367 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,
den 2. Juli und
den 3. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Quintärnschen Erben gehörige sub Litt. B. LV. 6. belegene auf 2562 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Februar,
den 2. April und
den 2. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu

verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 17. October 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Anna Maria Bösfleisch gehörige sub Litt. C. XIII. No. 17. in Möskenberg belegene auf 3707 Rthl. 10 Sgr. gerichtllich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Mai,
den 25. Juli und
den 26. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 23. Februar 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Weidemannschen Concursmasse gehörige hieselbst sub No. 14. unter den hohen Lauben gelegene Grundstück, welches in einem brauberechtigten Wohnhause und einer ganzen im Stadtfelde gelegenen Erbe Radical-Acker bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2372 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. December c.
den 20. Februar und
den 8. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und

es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 15. September 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 15. März 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	
— 3 Mon. — & — Sgr.	
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	
— 70 Tage — & — Sgr.	
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.	
Berlin, 8 Tage pC. Agio	
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.	

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 22½
Kassen-Anweisung. —	—	100¼
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10ten bis incl. 14. März 1827.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande: der Schffl. Sgr.	40—50	38—48	30—33	22—26	50—55

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 14. März 1827.

C. George Johnson, von Blyth, k. v. Newcastle, mit Kohlen, Brigg, Klerv, 250 T. Hr. Gottel.
Wm. Herrison, von London, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Teustrian, 254 T. Hr. Görtz u. Goullon.
Der Wind West. Nach dem 6. Febr. nichts passirt.